



31. Generalversammlung der Weingilde Montfort

Hotel Montfort, Feldkirch - Freitag 18.10.2019, 19:00 – 23:00 Uhr

Protokoll

1. Begrüßung des Gildenmeisters

Gildenmeister Harald Metzler begrüßt zusammen die anwesenden 18 Mitglieder der Weingilde (*Metzler Harald, Bachner Mathias, Kremser Wolfgang, Otto Helene, Höllmüller Björn, Frey Helga, Skala Christof, Driessner Christof, Stenek Arno, Enthaler Elisabeth, Röthlin Herwig, Bertsch Annelies, Bertsch Franz, Ganahl Walter, Meissl Werner, Fahrnberger Johann, Ströhle Hartwig, Metzler Rainer*) und ein Gast (*Fahrnberger Marita*). Er entschuldigt die nicht anwesenden Mitglieder (*wie Norbert Böhler, Fritz Fellner, Karl Guldenschuh, ...*), die aus verschiedenen Gründen verhindert sind.

Der Gildenmeister berichtet, dass zur heutigen Generalversammlung Weine aus dem Gildenkeller blind zur Verkostung gelangen. Als Aperitivwein gab es einen steirischen Weißwein aus der PiWi-Rebsorte „Muscaris“ (eine Kreuzung aus Gelbem Muskateller und Solaris, daher der Name) des Weinguts Sorger in Tieschen.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Es wurden keine Einwände gegen das Protokoll der letzten Generalversammlung geäußert, somit ist das Protokoll einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung (diese wurde mit der Einladung zur Generalversammlung versandt) wird auf Antrag des Gildenmeisters um den Tagesordnungspunkt „weitere Mitgliedschaft Sigi Stocker“ ergänzt (neuer Punkt 12, damit Allfälliges als Tagesordnungspunkt 13) und in dieser Form einstimmig angenommen bzw. genehmigt.

5. Berichte der jeweiligen Gildenträte mit jeweiliger Genehmigung durch die Generalversammlung

5.1 Bericht des Gildenmeisters Harald Metzler

Harald Metzler informiert über den aktuellen Mitgliederstand. Es gab im abgelaufenen Vereinsjahr eine Neuaufnahme (Karl Guldenschuh) im Rahmen der Verkostung Château Phelan-Segur am 25.01.2019 und keine Austritte. Die Weingilde umfasst somit aktuell 28 aktive Mitglieder und 1 Ehrenmitglied (Norbert Böhler), somit 29 Mitglieder.

Das vergangene erfolgreiche Vereinsjahr brachte sehr schöne Verkostungen mit sich, die von vielen Teilnehmern, darunter auch einigen jungen Weininteressierten (mit Interesse an einer künftigen Mitgliedschaft), zahlreich besucht waren.



5.2 Bericht des Weinmagisters Christof Skala

Die erste Verkostungsveranstaltung nach der 30. Generalversammlung (19.10.2018) fand am 23. November 2018 statt. Es folgten bis Mitte September 2019 vier weitere Verkostungen. Die Aperitivweine wurden zum Teil von Gildenmitgliedern eingebracht und gespendet, wofür sich der Weinmagister eigens bedankt. Alle Verkostungen der Weingilde wurden im abgelaufenen Vereinsjahr von relativ vielen Gästen besucht.

(1) Verkostung Weine aus dem Valpolicella / 23.11.2018 / Landgasthof Schäfle, Feldkirch

An der von Björn Höllmüller initiierten und mitorganisierten Veranstaltung nahmen 24 Personen (15 Mitglieder, 9 Gäste, darunter das Ehepaar Zantedeschi aus Verona) teil. Geführt und auch die Weine für diese Verkostung ausgesucht hat Sabina Zantedeschi, Sommeliere der bekannten „Bottega Vini“ in Verona. Zur Verkostung kamen 16 Weine, darunter zu Beginn ein Schaumwein und Weißweine (aus der Rebsorte Lugana) sowie auch feine Amarone. Eine hochwertige Verkostung, die großen Spaß bereitet hat.

(2) Château Phelan Segur Vertikale / 25.01.2019 / Hotel Freschen, Rankweil

Diese Verkostung wurde von Arno Stenek organisiert. Es nahmen 18 Mitglieder und 6 Gäste, also 24 Personen teil.

Verkostet wurden in Summe 14 verschiedene Jahrgänge (1989, 1990, 2003, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2014, 2015, 2016) dieses Weinguts in Saint Estephe im nördlichen Medoc, das zwar nur als Cru Bourgeois qualifiziert ist, aber seit Ende der 1980er Jahre und besonders in den letzten Jahren mit sehr guten Qualitäten aufwarten konnte bzw. kann. Die Jahrgänge 1989/1990 zeigten auch das große Reifepotenzial auf, beide Jahrgänge präsentierten sich hervorragend.

(3) Pinot Noir Weine aus aller Welt / 12.04.2019 / Landgasthof Schäfle, Feldkirch

Die vom Münzmeister Herwig Röthlin organisierte Verkostung, an der 38 Personen teilnahmen (davon 18 Gäste), hatte zum Ziel, den Teilnehmern reinsortige qualitativ hochwertige Pinot Noir Weine außerhalb der Heimatregion Burgund aus verschiedenen Ländern (u.a. Neuseeland, Bulgarien, Schweiz, Südafrika, Deutschland, USA, Australien,...) näher zu bringen. Einige Pinot Noir Weine wiesen gar einen ähnlichen Stil, wie er im Burgund gepflegt wird, auf. Als echter Pirat kam ein St. Laurent („Holzspur 2012“) vom Weingut Reinisch aus Tattendorf/NÖ und als Quasi-Pirat ein burgundischer Pinot Noir aus Marsannay „Clos du Roy“ 2013 vom bekannten Winzer Sylvain Pataille ins Glas.

(4) Riesling Verkostung Weingut Van Volxem / 07.06.2019 / Hotel Montfort, Feldkirch

Diese Verkostung, durch die der Eigentümer des hervorragenden Saar-Weinguts Van Volxem Roman Niewodniczanski (auch mit vielen Fotos und historischen Details) höchstpersönlich geführt hat, wurde von Helga Frey und Lisi Enthaler sehr gut und akribisch organisiert – auch unter Mithilfe im Ausschank einiger Gildenmitglieder (Ehepaare Höllmüller und Driessner). Sie war mit 46 Teilnehmern auch die am besten besuchte Verkostung der Weingilde seit vielen Jahren. Aus dem Burgenland reisten unter anderem das Winzerehepaar Ernst Triebaumer an.

Das exzellente Essen im Hotel Montfort anlässlich dieser Veranstaltung ist erwähnenswert.

(5) Rotweine aus dem Ribera del Duero / 13.09.2019 / Gasthof Mohren, Rankweil

Diese Verkostung mit einer umfassenden Verkostungsunterlage hat Weinmagister Christof Skala organisiert. Teilgenommen haben 24 Mitglieder (davon 7 Gäste). Die Weine zeigten das Spektrum dieser erst seit 1982 existenten spanischen Appellation, wobei neben Klassikern (allen voran zwei Weine der Bodegas Vega Sicilia) auch Weine neuerer Weingüter vorgestellt wurden. Wie gut Ribera-Weine reifen können, zeigte eine Magnum Valduero Reserva 1994.

Arno Stenek ergänzt den Bericht um zwei Anmerkungen. Zum einen dankt er dem Weinmagister für die ausführlichen Verkostungsunterlagen, die dieser für die Veranstaltungen akribisch ausarbeitet, zum anderen schlägt er vor, künftig statt 14 oder mehr Weine die Anzahl der Weine auf grundsätzlich 12 verschiedene Weine zu beschränken. Dieser Vorschlag wird unter Allfälliges weiter besprochen.



5.4 Bericht der Chronistin Helga Frey

Helga Frey berichtet, dass sie am 11. März 2019 in Innsbruck (Hotel grauer Bär) an einer großen Château Latour Vertikale (aus Magnumflaschen) der Tiroler Weinbruderschaft als Vertreterin der Weingilde Montfort teilgenommen hat.

5.5 Bericht des Münzmeisters

Herwig Röthlin berichtet von den positiven Finanzen der Weingilde und erläutert die verschiedenen Einnahmen- und Ausgabenpositionen (sh. nachstehende Tabelle) im vergangenen Vereinsjahr:

Einnahmen	[€]	Ausgaben	[€]
Mitgliedsbeiträge	2.600,--	Restaurantkosten Veranstaltungen	9.810,70
Kellerbeiträge	100,--	Weinkosten für Veranstaltungen	9.232,89
Verkostungsbeiträge	16.545,--	Weineinkäufe *	431,--
Habenzinsen	0,--	Kontoführung/Zinsen	88,15
Spenden	0,--	EDV-Ausgaben (Webseite)	95,76
Sonstige Eingänge	140,30	sonstige Ausgaben (zB Fotos,...)	283,35
Gesamteinnahmen	19.385,30	Gesamtausgaben	19.941,85

Als Saldo ergibt sich ein geringfügiger Abgang von rd. € 560.

Im Vergleich zum Vorjahr (mit einem Einnahmenplus von € 2.343,84 gegenüber den Ausgaben) ergab sich der Abgang praktisch aus dem Kosten für die Jubiläumsveranstaltung 30 Jahre Weingilde Montfort (Essen Altes Gericht, Weinzukäufe für die Veranstaltung).

Unter Einbeziehung des Kontostandes des dem abgelaufenen Vereinsjahr (01.10.2018 bis 30.09.2019) vorangegangenen Vereinsjahres (01.10.2017 bis 30.09.2018) - der **Kontostand** per **01.10.2018** betrug **€ 6.379,47** - ergibt sich zum Ende des vergangenen Vereinsjahres (30.09.2019) folgendes positives Ergebnis:

Kontostand per 30.09.2019: € 5.822,92.

** Ergänzung: Die Position Weinankäufe beinhaltet je 4 Fl. Château Prieure-Lichine 2016 und Château Meyney 2016 sowie 2 Fl. Domaine de Chevalier 2016 (alle Weine aus einem hervorragenden Bordeaux-Jahrgang sind hoch bewertet und noch vernünftig bepreist).*

5.5 Bericht des Gildenschreibers Wolfgang Kremser

Seitens des Gildenschreibers gibt es keine besonderen Anmerkungen. Die Dokumentation der Veranstaltungen (Einladungen, Fotos,...) im Veranstaltungsbuch der Weingilde erfolgte auch im vergangenen Gildenjahr in allerbesten Form.

Auf eine vollständige Eintragung der Teilnehmer/innen ins Gildenbuch bei den jeweiligen Veranstaltungen wird nochmals hingewiesen.

Sämtliche Berichte wurden von der Generalversammlung angenommen bzw. genehmigt.



6. Bericht des Rechnungsprüfers Rainer Metzler

Nachdem Carmen Chromy als erste Rechnungsprüferin an der Generalversammlung nicht teilnehmen konnte, berichtet der zweite Rechnungsprüfer Rainer Metzler vom positiven Ergebnis der Kassaprüfung. Am 02.10.2019 erfolgte die Einsichtnahme in alle Rechnungen und Belege bei Münzmeister Herwig Röthlin – dies ohne jegliche Beanstandung, sodass Rainer Metzler den Antrag auf Entlastung des Münzmeisters und des gesamten Gildenrates stellt. Dies erfolgte einstimmig.

7. Wahl des Gildenrates

Der Gildenmeister bringt den Wahlvorschlag ein, dass sich der bisherige Gildenrat in gleicher Zusammensetzung für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellt:

Gildenmeister:	Harald Metzler
Weinmagister:	Christof Skala
Münzmeister:	Herwig Röthlin
Gildenschreiber:	Wolfgang Kremser
Chronistin:	Helga Frey

Gegenvorschlag wurde keiner vorgebracht. Die Wiederwahl des Gildenrates erfolgte sodann einstimmig.

8. Wahl der Rechnungsprüfer

Auch hier lautete der Vorschlag, dass Carmen Chromy (1. Prüfer) und Rainer Metzler (2. Prüfer) im neuen Vereinsjahr als Rechnungsprüfer fungieren. Die Annahme des Vorschlags bzw. die Wahl erfolgten einstimmig.

9. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Der Gildenmeister bringt den Vorschlag ein, die Mitglieds- und andere Beiträge für das neue Vereinsjahr 2019/2020 in der Höhe der Beiträge für das vergangene Vereinsjahr 2018/2019 zu belassen:

EUR 100,-- Mitgliedsbeitrag für 2019/2020
EUR 70,-- Mitgliedsbeitrag für Partner/in mit Stimmrecht
EUR 110,-- Partner(in)mitgliedschaft ohne Stimmrecht

Zur Erinnerung: Die Partnerschaftsmitgliedschaft berechtigt zur sporadischen Teilnahme an den Veranstaltungen (zwei von fünf Verkostungen im Jahr). Bei häufigerer Teilnahme an den Veranstaltungen wäre der Mitgliedsbeitrag für den/die Partner/in (Vollmitgliedschaft) zu zahlen.

Der einmalige Kellerbeitrag, den allenfalls neu aufgenommene Mitglieder einmalig zu entrichten haben, beträgt auch für 2019/2020 EUR 100,--.

Die Mitgliedsbeiträge und der Kellerbeitrag werden einstimmig beschlossen.



10. Genehmigung des Voranschlags/Mittelverwendung

Der Münzmeister Herwig Röthlin erläutert den Voranschlag für 2019/2020:

Kassastand 30.09.2019	€	5.822,92
<u>zu erwartende Mitglieds- und Kellerbeiträge 2019/2020</u>	€	<u>2.600,--</u>
zur Verfügung stehende Mittel	€	8.422,92

Empfehlung für Mittelverwendung:

Weineinkäufe ca.	€	2.500,--
Rücklage Verkostungsabgänge ca.	€	2.400,--
<u>sonstige Ausgaben (ähnlich wie im vergangenen Gildenzahr)</u>	€	<u>300,--</u>
	€	5.200,--

Das würde einen komfortablen Überhang bzw. ein Sicherheitspolster von rd. € 3.200,-- ergeben. Angemerkt wird, dass die Wineinkäufe durchaus auch höher ausfallen dürfen. Es sollen von einem Wein am besten 4 Flaschen eingekauft werden.

Der Gildenmeister berichtet vom bereits im neuen (= aktuellen) Vereinsjahr getätigten Einkauf österreichischer Spitzenrieslingen (je 4 Flaschen der Jahrgänge 2017 und 2018 von den Topwinzern Knoll, Alzinger und Prager) bei Weinhändler Oskar Ammann. Dieser Einkauf soll noch auf Vorschlag von Münzmeister Herwig Röthlin um einige Top-Grüne Veltliner des Jahrgangs 2017 ergänzt werden. Walter Ganahl schlägt vor, auch „exotische Weine abseits des Mainstreams“ einzukaufen (zB aus Griechenland, aber auch Libanon, Israel, Georgien, Portugal wurden hierzu eingebacht).

Der Voranschlag und die Mittelverwendung wurden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Ergänzender Hinweis: die Weinbestandsliste der Weingilde wird zurzeit um die Neueinkäufe und Reduktion getrunkenener Weine (zB in der heutigen Generalversammlung) vom Gildenmeister aktualisiert und mit dem tatsächlichen Lagerbestand abgeglichen. Die fertige aktualisierte Bestandsliste ist jedem Mitglied auf Anfrage selbstverständlich zugänglich.

11. Vorschlag Gildenprogramm 2019/2020

Die Verkostungstermine werden vom Weinmagister vorgeschlagen. Der Gildenmeister fordert die Mitglieder auf, Vorschläge für die Verkostungsthemen einzubringen, die dann diskutiert werden.

Als Ergebnis wird das unten angeführte Verkostungsprogramm inkl. den angeführten Terminen beschlossen (Änderungen des o.a. Programms sind vorbehalten):

- 21.02.2020** **Horizontalverkostung Bordeaux 2009** (Organisator A. Stenek, Unterstützung C. Skala; die Mitglieder werden gebeten, Arno Stenek bekanntzugeben, wenn sie den einen oder anderen 2009er Bordeaux einbringen möchten) – Aperitivwein: W. Kremser
- 17.04.2020** **Winzerchampagner** (Organisator B. Höllmüller, ev. Unterstützung C. Skala) – Aperitivwein: H. Röthlin
- 12.06.202** **Weine aus weißen Rhonerebsorten aus aller Welt** (Organisator W. Ganahl) – Aperitivwein: C. Skala
- 18.09.2020** **Weiß- und Rotweine aus Südtirol** (Organisator H. Metzler) – Aperitivwein: B. Höllmüller
- 23.10.2020** **32. Generalversammlung der Weingilde Montfort**
- 27.11.2020** **Barbaresco** (Organisator C. Skala) – Aperitivwein: A. und F. Bertsch



Bereits in der letzten Generalversammlung am 17.10.2018 beschlossene und damit nächste Weinveranstaltung (der Veranstaltungsort – ev. in Bregenz – wird demnächst mit dem Einladungsversand bekanntgegeben):

22.11.2019 Rosso und Brunello di Montalcino (Organisatoren Herwig Röthlin + Christof Skala) – Aperitivwein von Annelies und Franz Bertsch.

Arno Stenek hat neben dem „Bordeaux 2009“ Verkostungsthema auch die Themen „Weine aus Spanien“ und „Weine aus dem frz. Jura“ eingebracht. Er erklärt sich bereit, pro Jahr eine Verkostung zu organisieren. Ein anderes spannendes Thema wäre lt. Walter Ganahl „Weine aus der Schweiz“, das Annelies und Franz Bertsch ob ihrer Kenntnisse organisieren könnten. Diese Themen können bei der nächsten Generalversammlung im Oktober 2020 weiterverfolgt werden.

Walter Ganahl bringt den Vorschlag ein, die Lokalitäten für die Weinevents gleich zu Beginn des Vereinsjahrs zu fixieren, da die Wahrscheinlichkeit dann sehr hoch ist, dass die Lokalität verfügbar ist (drei, vier Wochen vor der Veranstaltung ist die Verfügbarkeit oft nicht mehr gegeben, was einen Suchaufwand nach einem geeigneten Lokal nach sich zieht). Weiters schlägt er vor, die Weine ohne Essensunterbrechung zu verkosten, um den Weinen mehr Aufmerksamkeit zu schenken (das Essen beeinträchtigt zudem die Geschmackspupillen). Nach der Verkostung könnte dann das Essen serviert werden. Lisi Enthaler verweist auf den Umstand, dass die Küchen zu fortgeschrittener Abendstunde dann schon geschlossen sind. Ev. könnte man daher zuerst essen und dann die Weine ohne Unterbrechung durchverkosten. Auch wenn dieses Thema nicht abschließend fixiert wurde, so darf dem jeweiligen Organisator einer Verkostung ein gewisser Freiraum eingeräumt werden.

Ergänzender Hinweis zu weiteren Veranstaltungen:

Sa. 30.11.2019 – 31. Jahresfest der Tiroler Weinbruderschaft im Grand Hotel Europa, Innsbruck.

Fr. 24.04. – So. 26.04.2020 – Vinobile Feldkirch – Montforthaus, Feldkirch

12. Weitere Mitgliedschaft Sigi Stocker

Der Gildenmeister berichtet von einem Telefonat mit dem langjährigen Mitglied Sigi Stocker, der aufgrund von gesundheitlichen Problemen seit längerem keine Veranstaltung der Weingilde mehr besuchen konnte. Anlässlich der letzten Generalversammlung im Oktober 2018 wurde auf Wunsch von Sigi Stocker beschlossen, dass er für das Vereinsjahr 2018/2019 keinen Mitgliedsbeitrag zahlen muss und dennoch aktives Mitglied der Weingilde bleibt (Ausnahmeregelung). Diese Regelung soll auf Wunsch von Sigi Stocker auch für das aktuelle Gildenjahr 2019/2020 gelten.

Nach Diskussion wird folgende Vorgangsweise/Regelung beschlossen: Grundsätzlich ist eine aktive Mitgliedschaft ohne Zahlung des Mitgliedsbeitrags nicht möglich. Eine Ausnahme wurde letztes Jahr gemacht. Die anwesenden Mitglieder ersuchen in diesem speziellen Fall den Gildenrat um eine Entscheidung. Der Gildenrat kommt überein, die Ausnahmeregelung letztmalig um ein weiteres Jahr zu verlängern, danach ist entweder der Mitgliedsbeitrag zu zahlen oder die Mitgliedschaft erlischt. Ein Wiedereintritt ist jederzeit möglich.

13. Allfälliges

- Trinkgeldregelung: Helga Frey schlägt vor, nach den Veranstaltungen Trinkgeld einzusammeln, da ihr das Trinkgeld von durchschnittlich €50 bis €90 oder mehr über die Restaurantrechnung zu niedrig erscheint. Herwig Röthlin erwidert, dass er das Trinkgeld wie folgt bemisst: €2 pro Teilnehmer, wenn Mitglieder der Weingilde die Weine ausschenken und €4 pro Teilnehmer, wenn das Einschenken vom Personal des Lokals erfolgt. Seiner Meinung ist das Trinkgeld in dieser Form angemessen. Eine Einsammlung wie früher (zB über einen Hut oder Ähnliches) findet keine Zustimmung bei den Anwesenden. Jedem Teilnehmer ist es natürlich überlassen, über das Trinkgeld als Gesamtbetrag der Weingilde hinaus individuell Trinkgeld zu geben.



Weingilde Montfort

- Erreichbarkeit Lokalität: Björn Höllmüller schlägt vor, bei der Lokalauswahl auf die gute Erreichbarkeit (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) und eine zentrale Lage zu achten. Beispielsweise gut erreichbar sind das Hotel Montfort oder das Schützenhaus, schlecht erreichbar das Restaurant Maria Grün in Frastanz.
- Anzahl Verkostungsweine: Arno Stenek wünscht eine Begrenzung der Anzahl der verkosteten Weine auf 12 pro Veranstaltung. Diesem Wunsch soll künftig grundsätzlich entsprochen werden, wobei Ausnahmen auch möglich sein sollen.
- Funktionsperiode Münzmeister: Herwig Röthlin gibt bekannt, dass er nach Ablauf dieses Vereinsjahrs (30.09.2020 - bzw. nach Abrechnung des aktuellen Vereinsjahrs) die Funktion des Münzmeisters zurücklegen wird. Dies bedeutet, dass bei der nächsten Generalversammlung im Oktober 2020 ein neuer Münzmeister bestimmt werden muss.

Die 31. Generalversammlung der Weingilde Montfort endet nach Auflösung der letzten „blind“ verkosteten Weine (Château Gruaud Larose 1999 aus der Magnum und Chateau de Fieuzal 1999) kurz nach 23 Uhr.